

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	9
Einleitung	13
I. Losbücher beschreiben	21
1. Was sind Losbücher?	23
1.1 Losbücher in der mittelhochdeutschen und frühneuhochdeutschen Literatur	23
1.2 Losbücher in der germanistischen Forschung	30
2. Zwei Losbuchtypen	39
2.1 Losbuch ohne Fragen	43
„Der morgen steren“	43
Würfelsymbole als <i>pattern</i>	47
2.2 Losbuch mit Fragen	56
„Losbuch“ (gereimt) II	58
3. Unlesbare Losbücher	69
3.1 Kopier- und Schreibfehler im Verweissystem des Losbuchs	70
3.2 Unvollständige Losbücher	70
Fall I: Konrad Bollstatters ‚Losbuch aus dem ABC‘ ohne ABC	70
Fall II: Konrad Bollstatter ersetzt im ‚Losbuch der Beginen und Begarden‘ die Begarden durch reitende Königinnen	71
Fall III: Ein Buchbinder macht die ‚Rastatter Sandkunst‘ unlesbar	75
Fall IV: Das ‚Losbuch der 21 Propheten‘: <i>work in progress</i> innerhalb einer Prachthandschrift	77
3.3 Losbücher mit irreführenden Verweissystemen und Anleitungen	82
4. Keine Losbücher	89
4.1 Mantische Alphabete	91
4.2 Geomantie	98
Begriffsgeschichte und Forschungsstand	99
Anstatt eines Überblicks über die Textsorten der Geomantie: Geomantische Texte im ‚Tübinger Hausbuch‘	105
Geomantie vs. Losbuch	123
Exkurs: Probleme der Geomantieforschung – textlinguistisch	127
II. Losbücher interpretieren	151
Vorüberlegungen: Der ‚Ulmer Losbuch-Cato‘	153

1.	Sprechen über Losbücher – der Losbuchdiskurs in Texten über Losbücher	155
1.1	Die Losbücher im ‚Kommunionverbot für die Diözese Eichstätt‘	164
1.2	Die Losbücher in den Aberglaubenslisten	169
1.3	Stephans von Landskron Beurteilung der Losbücher nach Thomas Peuntner, Nikolaus von Dinkelsbühl, Martin von Amberg, Thomas von Aquin, dem ‚Decretum Gratiani‘ und Isidor von Sevilla	173
1.4	Die lateinischen Grundlagen der deutschen Losbuchverbote	183
2.	Losbücher lesen – der Losbuchdiskurs in den Losbüchern und Losbuchhandschriften	191
2.1	Die materielle Ausgrenzung des ‚Ostschwäbischen Geistlichen Würfelsbuchs‘	194
2.2	Das ‚Bairische Geistliche Würfelsbuch‘ wird in die religiöse Glaubenspraxis integriert und als Wahrsagetext benutzt	203
2.3	Das Losbuch als <i>kurzweil</i> : Das ‚Geistliche Würfelsbuch: Der morgen sterer‘ und die ersten gedruckten Würfelsbücher	207
2.4	Die ‚Geistliches Würfelsbuch‘-Bearbeitung des Konrad Bollstatter, seine Aberglaubensliste und das Rad der Fortuna	217
	Die Schreibpraxis Konrad Bollstatters	222
	Das Programm der Losbuch-Sammelhandschrift des Konrad Bollstatter	239
3.	Losbücher schreiben – Überlieferungstypen und Gebrauchszusammenhänge	250
3.1	Losbücher mit Fragen in <i>single text manuscripts</i>	252
3.2	Losbücher mit Fragen in <i>multiple text manuscripts</i>	264
3.3	Losbücher ohne Fragen in <i>multiple text manuscripts</i>	268
3.4	Die Losbücher im Medienwechsel	269
	Schlussbetrachtung	274
	Tafeln	276
	Edition	324
	Transkriptionsregeln	324
1.	Losbücher	324
1.1	‚Der morgen sterer‘	324
1.2	Bearbeitung des ‚Losbuch‘ gereimt II	339
3.	Losbuchprologe und Losbuchkolophone	357
3.1	‚Ortenburger Losbuch‘	357
3.2	Trierer ‚Sandkunst der 16 Richter‘	365
3.3	‚Losbuch des Albedatus‘, dt. mit Auslegung des Meister Rudolf	367

3.4	„Losbuch der Beginen und Begarden“	370
3.5	Würfelmuch für Liebende	373
3.6	Tierlosbuch	373
3.7	Leonhard Reynmann: „Auflösung etlicher Frag mannlicher und weyblicher Person in Sachen des Glücks oder Unglücks, auch der Lieb Stetigkeit unnd Trew“	374
4.	Weitere Texte	376
4.1	Mantisches Alphabet, Überlieferungsgruppe 3c	376
4.2	Anleitungen zur Geomantie aus Tübingen, Universitätsbibl., Md 2	377
4.3	Österreichischer Bibelübersetzer: „Von possen Vnglauben“	383
	Katalog	385
	Inhaltsverzeichnis Katalog	385
	Losbücher mit Fragen	390
	Losbücher ohne Fragen	413
	Nicht zuordenbare Losbuchfragmente und verwandte Texte	428
	Mantische Alphabete	430
	Lateinische Losbücher	436
	Deutschsprachige Losbuchhandschriften	451
	Verzeichnisse	491
	Abbildungsverzeichnis	491
	Tabellenverzeichnis	493
	Verzeichnis der Druckausgaben des 15., 16. und 17. Jahrhunderts	493
	Literaturverzeichnis	499
	Nachschlagewerke und Datenbanken	499
	Primär- und Sekundärliteratur	500
	Dank	555
	Abstract	556
	Register	559